



vertraulich

Landeshauptstadt Dresden
Der Oberbürgermeister

SPD-Fraktion
im Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden
Herrn Stadtrat
Dr. Christian Bösl

GZ: (OB) 6 66.63

Datum: 1 2. SEP. 2016

Tempo 30 auf der Waldschlößchenbrücke AF1319/16

Sehr geehrter Herr Dr. Bösl,

Ihre oben genannte Anfrage beantworte ich wie folgt:

1. „Welche Auswirkungen hat das Tempo 30 in den Nachtstunden auf der Waldschlößchenbrücke auf die Population der Kleinen Hufeisennase?“

Dazu können keine Aussagen getroffen werden, da in den Planfeststellungsbeschlüssen der Landesdirektion Sachsen zur Waldschlößchenbrücke keine Auflagen zum Monitoring der Fledermäuse an der Brücke erteilt wurden.

Die Gesamtpopulation der Kleinen Hufeisennase in Dresden hat sich in den letzten Jahren bei etwa 50 bis 60 Tieren stabilisiert, von denen der größte Teil in den Stadtteilen Hosterwitz und Pillnitz lebt. Durch den Wegfall mehrerer Fledermausquartiere hat sich der Bestand im Wesentlichen in einem Wochenstubenquartier (Vermehrungsquartier) in Hosterwitz konzentriert. Der kleinere Teil der Population am westlichen Elbhang (Loschwitz, Weißer Hirsch) ist hingegen in den letzten Jahren deutlich eingebrochen. So konnte im Fledermauswinterquartier Mordgrund nach einer Maximalzahl von vier Kleinen Hufeisennasen im Jahr 2011 im letzten Winterhalbjahr nur noch ein Tier beobachtet werden. Dabei haben sich Faktoren wie die Sanierung des Lahmannsanatoriums und mittlerweile abgestellte Störungen im Winterquartier Mordgrund ungünstig ausgewirkt.

Ein Zusammenhang zwischen dem Rückgang des westlichen Teils des Hufeisennasenbestandes mit der Inbetriebnahme der Waldschlößchenbrücke kann ohne Untersuchungen an der Brücke selbst nicht ernsthaft hergestellt werden.

2. „Wie viele tote oder verletzte Hufeisennasen wurden seit Eröffnung der Brücke im Bereich der Fahrbahnen und Rad- bzw. Fußwege, oder in der Umgebung der Brücke aufgefunden?“

Seit Eröffnung der Waldschlößchenbrücke sind keine verletzten oder durch Verkehrskollision getöteten Kleinen Hufeisennasen bekannt geworden.

3. „Welche rechtlichen Möglichkeiten hat die Landeshauptstadt Dresden das Tempolimit nicht mehr anzuwenden?“

Die Landeshauptstadt Dresden sieht zurzeit keine rechtlichen Möglichkeiten, die Geschwindigkeitsbeschränkung aufzuheben.

Mit freundlichen Grüßen



Dirk Hilbert